

» Metasuche

Home < FTI & Wissenschaft < Top News

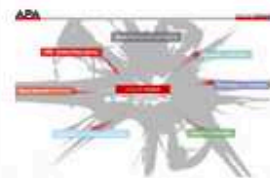
UHLGRAZCAMPUS

FTI & Wissenschaft
Schule & Bildung
Kunst & Kultur

Termine
 Links

Einsenden
 Newsletter
 Kontakt

Über APA-ZukunftWissen
 Impressum



APA-ZukunftWissen
 Österreichs Netzwerk für
 Wissenschaft, Bildung,
 Technologie & Innovation

specialfeature
Austrian R&D inside



Scientists, researchers,
 research promoters and
 politicians are part of [...]

specialfeature
Dossier Recycling



Unser Müllberg wächst
 unaufhaltsam: Die Zunahme
 der Haushalte und des [...]

fti und wissenschaft

top news



Habichtskäuze für Wiederansiedlungsprojekt geschlüpft



APA

Wien (APA) - Das Wiederansiedlungsprojekt für die einst größte Waldeule Österreichs, den Habichtskauz, nimmt Gestalt an. Die ersten Tiere für die ab Ende Juni geplante Auswilderung sind bereits geschlüpft und wurden am Mittwoch der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Forscher um Richard Zink vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien (VUW) hoffen, rund 20 bis 30 Jungvögel auswildern zu können. Wie viele es tatsächlich werden, hängt vom Bruterfolg ab. 21

Habichtskauz-Paare in Zuchtstationen und Zoos sind jedenfalls beteiligt. "Die Nachzucht ist nicht einfach, es ist eine lange Zitterpartie", berichtete Zink.

In Kooperation mit den Bundesforsten (ÖBf) und dem Land Niederösterreich werden die Jungtiere im Biosphärenpark Wienerwald und im Wildnisgebiet am Dürrenstein (beides NÖ) zuerst in großen Volieren gehalten, gleichsam zum Eingewöhnen. Erst dann öffnen sich die Türen endgültig.

Der Habichtskauz (*Strix uralensis*) war einst die größte Eule in Österreichs Wäldern. Gegen Mitte des 20. Jahrhunderts ist er ausgestorben, Hauptursache dafür war das Verschwinden des bevorzugten Lebensraumes der Vögel: lichte Buchenmischwälder. Mittlerweile gibt es wieder geeignete Wälder und die Wissenschaftler sind zuversichtlich, dass das Wiederansiedlungsprojekt erfolgreich sein wird.

Im Rahmen des Projekts, das bis 2012 laufen soll, werden nicht nur Jungtiere ausgewildert, sondern auch die Lebensbedingungen der Vögel erforscht. Über Sender können Tiere geortet, ihr Aktionsraum festgestellt sowie auch Bildungen erster Brutpaare registriert werden. Das Projekt wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Vorträgen, Foldern und einer eigenen Webseite ergänzt.

Service : Informationen über das Projekt sind unter <http://www.habichtskauz.at> zu finden

13.05.2009

© APA – Austria Presse Agentur eG. Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dürfen ausschließlich zur persönlichen Information und für den privaten Eigenbedarf verwendet werden - d. h. insbesondere ist jede Veröffentlichung, Weitergabe und Abspeicherung oder sonstige unmittelbar oder mittelbar kommerzielle Nutzung nur mit Genehmigung der APA möglich. Sollten Sie Interesse an einer weitergehenden Nutzung haben, wenden Sie sich bitte an Tel. ++43-1/36060-5750 oder an zukunftwissen@apa.at

topthema

Erneuerbare als Gewinner der Energieforschung

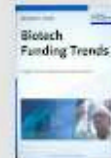


Österreich hat im Jahr 2007 für die Energieforschung rund 31,9 Mio. Euro durch die Öffentliche Hand aufgewendet, mit [...]



im porträt

Helmut Denk
 ÖAW-Präsident



buchtip

Biotech Funding Trends
 Wiley-Verlag, ISBN: 978-3-527-32435-4

termin aktuell

Innovation als Krisenantwort - braucht es eine neue Moral?

Diskussion mit u.a. Staatssekretär Andreas Schieder und TU-Wien-Rektor Peter Skalicky
 Donnerstag, 14.5.2009, 19:30 Uhr
 Tech Gate Vienna, 1220 Wien

[Mehr ...](#)

medientipp

Expedition ins Tierreich
 "Die geheime Welt der